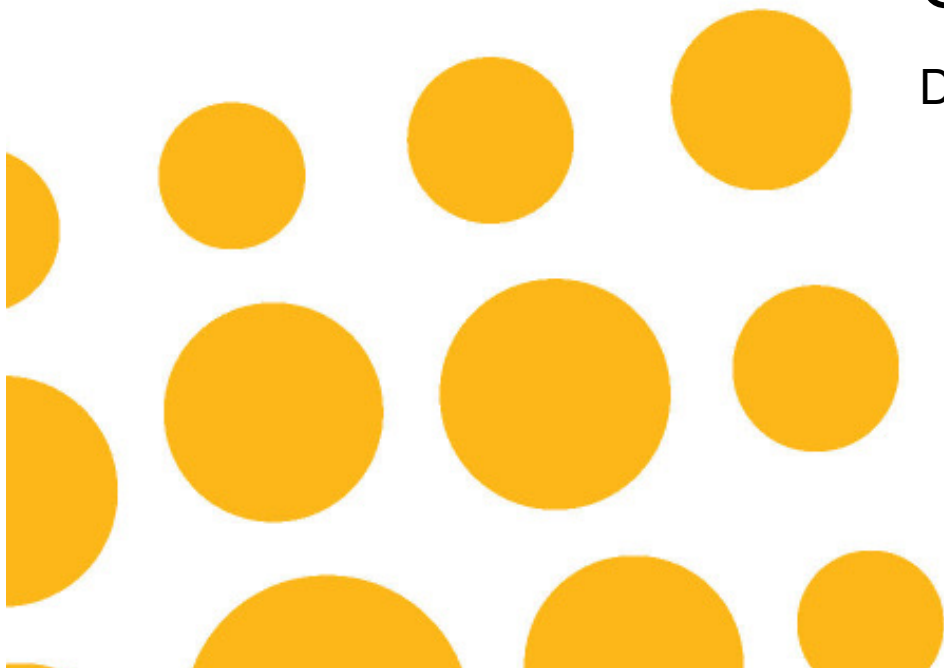




Institut für Arbeitsmedizin  
Prävention und Gesundheitsförderung  
der Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH  
Direktor: Prof. Dr. med. Th. Weber  
Aukammallee 39  
65191 Wiesbaden

# Arbeitsbedingte psychische Störungen Gründe – Folgen – Hilfe

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Yvonne Ferreira





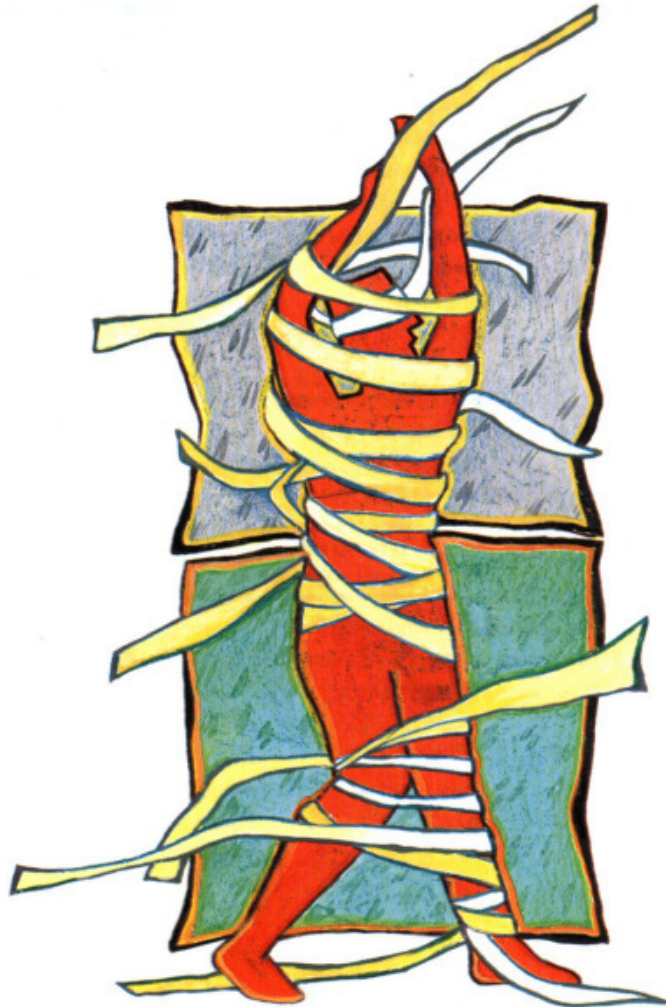
- **Psychische Störung:** Als psychische Störungen gelten gravierende Abweichungen des Erlebens und/oder Verhaltens
- **Psychisch** betrifft mentale (Sinnesorgane, Wahrnehmung, Denken, Lernen, Gedächtnis) und emotionale (Gefühle, Antriebe, Empfindungen) Aspekte
- Führen zu: **Leistungsfähigkeit - Leistungsbereitschaft**

# Unbestritten!?

---

- Erfasste Fehlzeiten aufgrund psychischer Erkrankungen nehmen zu
- Von den zehn meist genannten Belastungen sind sieben psychischer Natur
- Jährlich wachsenden AU-Tage aufgrund psychischer Erkrankungen (IKK 2010)
- Chronische Charakter dieser Erkrankungen führt zu wiederkehrenden Arbeitsausfällen
- Psychischen Erkrankungen Hauptgrund für gesundheitsbedingte Frühverrentungen (Deutscher Rentenversicherung 2011) (MW 48,3 Jahre)
- Gesundheitliche Beeinträchtigungen infolge psychischer Fehlbelastungen nehmen weltweit zu (Nebel et al. 2010).
- Mehr als 27 % der erwachsenen Europäer leiden mindestens einmal im Leben unter psychischen Störungen – am häufigsten Angst und Depression. Man rechnet damit, dass bis zum Jahr 2020 Depressionen in den Industriestaaten die zweithäufigste Ursache von Erkrankungen sein werden (BAUA)

- Aufgaben und Tätigkeiten (Komplexität, Verantwortung, Arbeitsmenge, Zeitdruck, Über-/Unterforderung, Emotionsarbeit ...)
- Arbeitsmittel (Vorhandensein, Gestaltung ...)
- Arbeitsumgebung (Lärm, Hitze, Kälte, soziale Kontakte, Globalisierung, Arbeitsplatzunsicherheit ...)
- Arbeitsorganisation (Arbeitszeiten, Pausenregelung, zeitliche Organisation der Arbeit, Führungsverhalten ...)



Psychische Sättigung

Erschöpfung

Psychosomatische Störungen

Sucht

Burn-out Syndrom

Depression

Angst- und Panikstörungen

.....  
Manische Depression

Borderline-Syndrom

Schizophrenie

- Überschreitung eigener Belastungsgrenzen, verstärkt durch Präsentismus, führt zu Chronifizierung von psychischen Erkrankungen (Schmidt 2010)
- Viele Erkenntnisse zu psychischen Erkrankungen jedoch deutliche Diskrepanz zwischen Wissen über betriebliche Prävention und praktische Anwendung (Oppolzer 2010)
- Im Bereich der psychischen Belastungen werden viel zu selten Handlungsprozesse angestoßen (Malinka et al. 2012)
- Sensibilität für psychische und psychosoziale Belastungen schaffen, um gesundheitsförderliche Arbeitsgestaltung zu ermöglichen
- Einsatz geeigneter Instrumentarien zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen muss ausgebaut werden
- Bessere Schulung hinsichtlich Prävention und Umgang mit psychischen Belastungen und Erkrankungen

Beanspruchungen optimieren durch Verbesserung von

- Arbeitsorganisatorischen Faktoren
- Sozialen Faktoren
- Technischen und ergonomischen Faktoren

Beispiele:

- Minimierung von Störungen im Arbeitsablauf (PC, Telefon)
- Optimierung der Umgebungsfaktoren (Lärm, Gerüche, Chemie ...)
- Minimierung sozialer Stress und Rollenkonflikte
- Optimierung von Umstellungsprozessen und Lernprozessen
- Reduktion der Angst vor Arbeitsplatzverlust



Beanspruchungen optimieren durch Ressourcenmaximierung

Beispiele:

- Optimierung Handlungsspielräume
- Anpassung Arbeitsbedingungen (Arbeitszeiten hinsichtlich work-life-balance)
- Ausbildungsmöglichkeiten bieten (soziale und betriebspolitische sowie fachliche Kompetenzen)
- Soziale Unterstützung und Förderung eines guten sozialen Klimas
- Sinngebung
- Förderung und Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit auf Seiten des Betriebes und der arbeitenden Menschen

# Welche Position vertreten Sie?

---

- Psychische Störungen kommen aus dem privaten Umfeld
- Wenn ein arbeitender Mensch den Belastungen nicht gewachsen ist, soll er einen andern Job suchen
- Psychische Störung wird nur vorgespielt
- Körperliche Erkrankungen sind deutlich wichtiger und realistischer
- Gegen psychische Störungen gibt es Tabletten. Das Wohlergehen liegt in der privaten Verantwortung des Einzelnen
- Psychische Probleme haben am Arbeitsplatz nichts verloren
- Den Arbeitnehmer/-innen geht es viel zu gut – die Deutschen jammern auf hohem Niveau
- Psychische Störungen sind Folgen mangelhafter Arbeitsgestaltung und deshalb vom Arbeitgeber zu beseitigen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---

Ich freue mich auf eine rege Diskussion 😊

